

# Teichbuch

Einleitung und Vorlagen für  
Fischzüchter/Fischzüchterinnen und  
Händler/Händlerinnen mit lebenden Fischen



# Einführung

Aufzeichnungen über die Abläufe in einer Fischzucht ermöglichen es dem Fischzüchter und seinem Betreuungstierarzt jederzeit Zeitpunkt und Art verschiedener Maßnahmen nach zu verfolgen. Sie sind wesentlicher Bestandteil der Guten Teichwirtschaftlichen Praxis und erleichtern das Erkennen und Beheben von Problemen und Fehlern.

---

## **Das Führen bestimmter Aufzeichnungen ist gesetzlich verankert.**

---

Die **Aquakultur-Seuchenverordnung** sieht in § 8 die Buchführung vor mit verpflichtenden Aufzeichnung über

- Tierbewegungen
- Mortalität
- Ergebnisse der Eigenkontrollen
- Hygienemaßnahmen

Gemäß **Tierarzneimittelkontrollgesetz** muss jede Arzneimittelanwendung dokumentiert werden. Darüberhinaus ist es sinnvoll z.B. regelmäßig die Wasserqualität zu überprüfen und aufzuzeichnen oder sich Sofortmaßnahmen im Anlassfall zu notieren.

Um alle Aufzeichnungen griffbereit zu haben kann ein Teichbuch angelegt werden, das aus verschiedenen Formblätter sowohl für verpflichtende als auch freiwillige Dokumentationen besteht. Diese können von der Homepage des BM für Gesundheit heruntergeladen, ausgedruckt und in einer Mappe abgeheftet werden. Gleichlautende Formblätter werden durchnummeriert. Das Teichbuch kann ergänzend als Beilage sonstige Aufzeichnungen (z.B. ÖPUL), Bestätigungen (Amtstierarzt, Betreuungstierarzt), Befunde (Tierarzt, Labor), Teilnahmebestätigungen über Fortbildungen, Rechtsvorschriften usw. enthalten.

### Beispiel: **Dokumentation der Fischbewegungen**

Zu- und Verkäufe werden mit einer fortlaufenden Nummer versehen, die sich dann auch auf den beiliegenden Unterlagen (Lieferschein, Gesundheitsbescheinigung, Unbedenklichkeitsbescheinigung etc.) wiederfindet und somit eine lückenlose Überprüfung gestattet.

Im Rahmen der behördlichen Kontrollen wird neben der Besichtigung eines Zuchtbetriebes insbesondere die Buchführung kontrolliert, die Eigenkontrollmaßnahmen umfassen neben der Überprüfung des Gesundheitsstatus und der Beratungstätigkeit auch die Überprüfung der Hygienepaxis. Ein ordentlich geführtes Teichbuch erleichtert allen beteiligten Personen die Überprüfung und spart Zeit und Geld!

Hinweis: Im Teichbuch wurde zur leichteren Lesbarkeit die männliche Form personenbezogener Hauptwörter verwendet. Frauen und Männer werden jedoch gleichermaßen angesprochen.

## Impressum:

Fragen und Anmerkungen sind zu richten an:  
Task force Gruppe Aquakultur (Leitung Dr. Andrea Höflechner:  
andrea.hoeflechner@bmg.gv.at)

Bezugsmöglichkeiten:  
Download von <http://www.bmg.gv.at>

# EMPFOHLENER AUFBAU

- 1.0. Artenliste: Empfohlene Abkürzungen**
- 2.0. Angaben zum Aquakulturbetrieb**  
Betreiber, Betreuungstierarzt, Hygieneverantwortlicher, LFBIS-Nummer oder Genehmigungsnummer, Übersicht über die Zuchtbetriebe
- 3.0. Angaben zum Zuchtbetrieb**  
Name, Lage, Zulassungsnummer, Risikoniveau, Gesundheitskategorie, Übersicht über amtliche Kontrollen und Eigenkontrollen
- 4.0. Amtliche Dokumente**
  - 4.1. Genehmigungs-/Registrierungsbescheid
  - 4.2. Tierärztlicher Betreuungsvertrag (bei TGD - Betrieben)
  - 4.3. Zulassung als Transportunternehmer (falls vorhanden)
  - 4.4. Sonstige
- 5.0. Liste der Haltungseinheiten (für Karpfenbetriebe empfohlen)**  
Angaben zu: Fläche/Volumen (ha/m<sup>3</sup>) sowie Besatzdichte pro Haltungseinheit
- 6.0. Skizze der Anlage**
- 7.0. Dokumentation über Bewegungen von lebenden Tieren aus Aquakultur**  
Ergänzen: Lieferschein, Gesundheitsbescheinigung, Unbedenklichkeitsbescheinigung, Transportbescheinigung
- 8.0. Dokumentation über vermehrte Ausfälle**  
Aufzeichnungen über Fischart und –alter, Anzahl/Gesamtgewicht verendeter Fische Erhaltene TKV-Rechnungen oder sonstige Belege
- 9.0. Dokumentation über Sofortmaßnahmen im Anlassfall**  
Wie z.B. Belüftung, Bestandsreduktion, Erregerreduktion
- 10.0. Dokumentation über die Anwendung von Arzneimitteln**  
Aufzeichnungen über Anwendung von Arzneimitteln/Fütterungsarzneimitteln sowie der Wartezeit  
Erhaltene Dokumente: Befunde von Eigenkontrollen, Untersuchungsbefunde, Arzneimittelrezepte
- 11.0. Dokumentation über regelmäßig durchgeführte Wasseruntersuchungen**  
Aufzeichnung der regelmäßigen Eigenkontrolle, Laborbefunde
- 12.0. Betriebsspezifisches Hygienekonzept**  
Betriebsspezifisches Hygienekonzept  
Reinigungs- und Desinfektionsplan  
Aufzeichnungen von Reinigung und Desinfektion von Haltungseinheiten, Futterautomaten, Geräten  
Aufzeichnungen über sonstige Maßnahmen im Rahmen des betriebsspezifischen Hygienekonzepts
- 13.0. Ausbildungs- und Weiterbildungsseminare**  
Teilnahmebestätigungen
- 14.0. Sonstige Dokumente**

# ARTENLISTE: EMPFOHLENE ABKÜRZUNGEN

## FISCHE:

Aalrutte .....	AR
Afrikanischer Wels (Clarias) .....	AW
Äsche .....	Ä
Bachsaibling .....	BS
Bachforelle .....	BF
Coregonen (Maräne, Felche, Renke) .....	CO
Cypriniden (nicht genauer bestimmt) .....	CY
Europäischer Wels .....	EW
Flussbarsch .....	FB
Hecht .....	H
Huchen .....	HU
Karpfen (alle Varianten).....	K
Ostasiatische Pflanzenfresser (Amur, Tolstolob, usw...) .....	OAP
Regenbogenforelle .....	RBF
Saiblingshybriden.....	SH
Schleie .....	SCH
Seesaibling .....	SS
Seeforelle .....	SF
Stör (nicht genauer bestimmt) .....	ST
Zander .....	Z

## KREBSTIERE:

Edelkrebs .....	EK
Europäischer Sumpfkrebs (Galizier) .....	ESK
Kammerkrebs .....	KK
Signalkrebs .....	SK

## SONSTIGE (VERWENDETE ABKÜRZUNG BITTE ANGEBEN):


# ANGABEN ZUM AQUAKULTURBETRIEB

<b>Personenangaben</b>			
Name des Betreibers*	<input type="text"/>	Geburtsdatum*	<input type="text"/>
Anschrift des Betreibers*	<input type="text"/>		
Name des Hygieneverantwortlichen*	<input type="text"/>	Tel.*	<input type="text"/>
Name des Betreuungstierarztes*	<input type="text"/>	Tel.*	<input type="text"/>

<b>Betriebsangaben</b>			
LFBIS oder Genehmigungsnummer		<input type="text"/>	
Anzahl der Zuchtbetriebe	<input type="text"/>	Zulassungsnummer/ Registrierungsnummer	Ort, GPS Daten (WGS 84) oder Grundstücksnummer; zuständige BH
Zuchtbetrieb 1 (Z 1)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Zuchtbetrieb 2 (Z 2)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Zuchtbetrieb 3 (Z 3)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Zuchtbetrieb 4 (Z 4)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

\* Der Name des Betreibers und das Geburtsdatum, der Name des Betreuungstierarztes sowie des Hygieneverantwortlichen und deren Telefonnummer müssen nur auf Seite eins ausgefüllt werden, sofern diese für alle weiteren Zuchtbetriebe ident sind.

<b>Personenangaben</b>			
Name des Betreibers*	<input type="text"/>	Geburtsdatum*	<input type="text"/>
Anschrift des Betreibers*	<input type="text"/>		
Name des Hygieneverantwortlichen*	<input type="text"/>	Tel.*	<input type="text"/>
Name des Betreuungstierarztes*	<input type="text"/>	Tel.*	<input type="text"/>

<b>Betriebsangaben</b>			
LFBIS oder Genehmigungsnummer		<input type="text"/>	
Anzahl genehmigter Zuchtbetriebe	<input type="text"/>	Zulassungsnummer/ Registrierungsnummer	Ort, GPS Daten (WGS 84) oder Grundstücksnummer; zuständige BH
Zuchtbetrieb X (z X)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zuchtbetrieb X (z X)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zuchtbetrieb X (z X)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zuchtbetrieb X (z X)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

\* Der Name des Betreibers und das Geburtsdatum, der Name des Betreuungstierarztes sowie des Hygieneverantwortlichen und deren Telefonnummer müssen nur auf Seite eins ausgefüllt werden, sofern diese für alle weiteren Zuchtbetriebe ident sind.

# ANGABEN ZUM ZUCHTBETRIEB

Zuchtbetriebsdaten	Zulassungsnummer/ Registrierungsnummer	Ort, GPS Daten (WGS 84) oder Grundstücksnummer, zuständige BH	Risikoniveau
Zuchtbetrieb X <sub>(z x)</sub> <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 55%;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 55%;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 15%;" type="text"/>

	Kategorie I (seuchenfrei)	<input type="checkbox"/>	Kategorie II (Überwachungsprogramm)	<input type="checkbox"/>
<b>VHS</b>	Kategorie III (unbestimmt)	<input type="checkbox"/>	Kategorie IV (Tilgungsprogramm)	<input type="checkbox"/>
	Kategorie V (infiziert)	<input type="checkbox"/>	Keine empfänglichen Arten	<input type="checkbox"/>
	Kategorie I (seuchenfrei)	<input type="checkbox"/>	Kategorie II (Überwachungsprogramm)	<input type="checkbox"/>
<b>IHN</b>	Kategorie III (unbestimmt)	<input type="checkbox"/>	Kategorie IV (Tilgungsprogramm)	<input type="checkbox"/>
	Kategorie V (infiziert)	<input type="checkbox"/>	Keine empfänglichen Arten	<input type="checkbox"/>
	Kategorie I (seuchenfrei)	<input type="checkbox"/>	Kategorie II (Überwachungsprogramm)	<input type="checkbox"/>
<b>KHV</b>	Kategorie III (unbestimmt)	<input type="checkbox"/>	Kategorie IV (Tilgungsprogramm)	<input type="checkbox"/>
	Kategorie V (infiziert)	<input type="checkbox"/>	Keine empfänglichen Arten	<input type="checkbox"/>
	Kategorie I (seuchenfrei)	<input type="checkbox"/>	Kategorie II (Überwachungsprogramm)	<input type="checkbox"/>
<b>ISA</b>	Kategorie III (unbestimmt)	<input type="checkbox"/>	Kategorie IV (Tilgungsprogramm)	<input type="checkbox"/>
	Kategorie V (infiziert)	<input type="checkbox"/>	Keine empfänglichen Arten	<input type="checkbox"/>
	Kategorie I (seuchenfrei)	<input type="checkbox"/>	Kategorie II (Überwachungsprogramm)	<input type="checkbox"/>
<b>WSD</b>	Kategorie III (unbestimmt)	<input type="checkbox"/>	Kategorie IV (Tilgungsprogramm)	<input type="checkbox"/>
	Kategorie V (infiziert)	<input type="checkbox"/>	Keine empfänglichen Arten	<input type="checkbox"/>
	Kategorie I (seuchenfrei)	<input type="checkbox"/>	Kategorie II (Überwachungsprogramm)	<input type="checkbox"/>

Kontrolle durch den Amtstierarzt am:	1	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	2	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	3	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	4	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>
Eigenkontrolle durch den Betreuungstierarzt am:	1	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	2	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	3	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	4	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>
Datum letzte Änderung:	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>							



# AUFSTELLUNG DER HALTUNGSEINHEITEN DES ZUCHTBETRIEBES

(FÜR KARPFFENTEICHWIRTSCHAFT EMPFOHLEN, TEICHLISTE NUR IM ÄNDERUNGSFALL AKTUALISIEREN)

Name des Zuchtbetriebes

Anzahl der vorhandenen Haltungseinheiten

Name oder Nummer der Haltungseinheit	Fläche bzw. Volumen (ha oder m <sup>3</sup> )	Durchschnittliche Besatzdichte (in: kg/ha oder Stückzahl/ha oder kg/m <sup>3</sup> )	Nutzungsart (Ablaichteich, Streckteich, Abwachsteich, etc.)	Fischarten / Altersklasse

# AUFSTELLUNG DER HALTUNGSEINHEITEN DES ZUCHTBETRIEBES

(FÜR KARPENTEICHWIRTSCHAFT EMPFOHLEN, TEICHLISTE IM NUR ÄNDERUNGSFALL AKTUALISIEREN)

Name des Zuchtbetriebes

Anzahl der vorhandenen Haltungseinheiten

Name oder Nummer  
der Haltungseinheit

Fläche bzw. Volumen  
(ha oder m<sup>3</sup>)

Durchschnittliche  
Besatzdichte (in: kg/ha  
oder Stückzahl/ha  
oder kg/m<sup>3</sup>)

Nutzungsart  
(Ablaichteich,  
Streckteich,  
Abwachsteich, etc.)

Fischarten / Altersklasse


Worauf Sie bei einer Skizze Ihrer Anlage achten sollten und warum eine derartige Sache aus einem Teichbuch nicht weg zu denken ist...

Eine Skizze der Anlage kann Personen, welche nicht mit der Anlage vertraut sind, einen Überblick über Teile der Anlage und über die Anlage als Ganzes ermöglichen. Dies kann z.B. der zuständigen Behörde helfen möglichst rasch sinnvolle Maßnahmen (z.B. Teilsperren) im Seuchenfall ergreifen zu können. Eine solche Skizze kann jedoch auch für den Betreuungstierarzt zum besseren Verständnis von krankheitsfördernden Prozessen im jeweiligen Betrieb nützlich sein. Dazu sollten Skizzen einer Aquakulturanlage folgendes beinhalten:

1. Genaue Bezeichnung der Haltungseinheiten (z.B. Teich Name, Nr. des Beckens)
2. Angaben über Lage, Größe, Zu- und Abfluss (Name des Vorfluters, Oberlieger, Unterlieger) einzelner Haltungseinheiten (Teiche oder Becken)
3. Genauer Verlauf der Wasserwege, Möglichkeiten zur Regulation von Zu- bzw. Abfluss

## SKIZZE DER ANLAGE

# DOKUMENTATION ÜBER BEWEGUNGEN VON LEBENDEN TIEREN AUS AQUAKULTUR

Nr.	Art der Bewegung: Zukauf (Z) / Verkauf (V)	Zielanlage*/Herkunftsanlage (Name, Anschrift, Zulassungsnummer /Registrierungsnummer)	Kategorie	Fischart und Altersklasse / Entwicklungsstadium	Gewicht oder Stückzahl	Angaben zum Transport- unternehmen (Falls kein Eigentransport)
1	Z	Max Mustermann, Musterstraße 9, PLZ XXX, Zulassungsnummer: 61234567	III	K2, K3, Karpfen Eier (10 Tage)	300 kg	Fremdtransport, Transporteur: Max Österreicher, Fa. Fisch und Vogel

\*gilt nicht für das Verbringen von lebenden Fischen innerhalb eines Zuchtbetriebes

\* Sollte es sich bei der Zielanlage um eine Fischereirevierstrecke in einem Fließgewässer handeln, so ist die genaue Lage und Länge der Revierstrecke anzuführen.

# DOKUMENTATION ÜBER BEWEGUNGEN VON LEBENDEN TIEREN AUS AQUAKULTUR

Nr.	Art der Bewegung Zukauf (Z) / Verkauf (V)	Zielanlage*/Herkunftsanlage (Name, Anschrift, Zulassungsnummer /Registrierungsnummer)	Kategorie	Fischart und Altersklasse / Entwicklungsstadium	Gewicht oder Stückzahl	Angaben zum Transport- unternehmen (Falls kein Eigentransport)

\* gilt nicht für das Verbringen von lebenden Fischen innerhalb eines Zuchtbetriebes

\*Sollte es sich bei der Zielanlage um eine Fischereirevierstrecke in einem Fließgewässer handeln, so ist die genaue Lage und Länge der Revierstrecke anzuführen.

# DOKUMENTATION ÜBER VERMEHRTE AUSFÄLLE\*

Name oder Nummer der Haltungseinheit							
Datum	Fischart und Altersklasse	Stückzahl oder Gesamtgewicht	Geschätzte Mortalität*	Mögliche Ursache	Art der Entsorgung (z.B. Gemeindecontainer, TKV etc.)	Tierarzt verständigt am	Paraphe des Betreibers oder des Hygieneverantwortlichen
				%			
				%			
				%			
				%			
				%			
				%			
				%			
				%			
				%			
				%			

\* Ausfälle, die über das normale Maß hinaus gehen

# DOKUMENTATION ÜBER VERMEHRTE AUSFÄLLE\*

Name oder Nummer der Haltungseinheit							
Datum	Fischart und Altersklasse	Stückzahl oder Gesamtgewicht	Geschätzte Mortalität*	Mögliche Ursache	Art der Entsorgung (z.B. Gemeindecontainer, TKV, etc.)	Tierarzt verständigt am	Paraphe des Betreibers oder des Hygieneverantwortlichen
				%			
				%			
				%			
				%			
				%			
				%			
				%			
				%			
				%			
				%			

\* Ausfälle, die über das normale Maß hinaus gehen

# DOKUMENTATION ÜBER SOFORTMASSNAHMEN IM ANLASSFALL

(z.B. BELÜFTUNG, ERREGERREDUKTION)

Datum	Betroffene Haltungseinheit (Name oder Nummer)	Grund der gesetzten Maßnahme	Maßnahme	Dauer	Durchführende Person (Paraphe)	Wurde der Betreuungstierarzt verständigt?	
						JA	<input type="checkbox"/>
						NEIN	<input type="checkbox"/>
						JA	<input type="checkbox"/>
						NEIN	<input type="checkbox"/>
						JA	<input type="checkbox"/>
						NEIN	<input type="checkbox"/>
						JA	<input type="checkbox"/>
						NEIN	<input type="checkbox"/>
						JA	<input type="checkbox"/>
						NEIN	<input type="checkbox"/>
						JA	<input type="checkbox"/>
						NEIN	<input type="checkbox"/>
						JA	<input type="checkbox"/>
						NEIN	<input type="checkbox"/>



# DOKUMENTATION ÜBER DIE ANWENDUNG VON ARZNEIMITTELN

Das Datum der Anwendung des Futterarzneimittels, die Wassertemperatur zur Wartezeit sowie das Ende der Wartezeit sind vom Teichwirt zu dokumentieren und gemeinsam mit Befund und Rezept im Teichbuch bzw. in der Teichmappe aufzubewahren.

erster Behandlungstag	<input type="text"/>
	Datum
letzter Behandlungstag	<input type="text"/>
	Datum

## Wassertemperatur °C zur Wartezeit, gemessen mind. 3x/Woche

1. Woche		2. Woche		3. Woche		4. Woche		5. Woche	
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
6. Woche		7. Woche		8. Woche		9. Woche		10. Woche	
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
11. Woche		12. Woche		13. Woche		14. Woche		15. Woche	
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<b>Ende der Wartezeit (500 Tagesgrade) am</b>									<input type="text"/>
									Datum

# DOKUMENTATION ÜBER DIE ANWENDUNG VON ARZNEIMITTELN

Das Datum der Anwendung des Futterarzneimittels, die Wassertemperatur zur Wartezeit sowie das Ende der Wartezeit sind vom Teichwirt zu dokumentieren und gemeinsam mit Befund und Rezept im Teichbuch bzw. in der Teichmappe aufzubewahren.

erster Behandlungstag	<input type="text"/>
	Datum
letzter Behandlungstag	<input type="text"/>
	Datum

## Wassertemperatur °C zur Wartezeit, gemessen mind. 3x/Woche

1. Woche		2. Woche		3. Woche		4. Woche		5. Woche	
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
6. Woche		7. Woche		8. Woche		9. Woche		10. Woche	
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
11. Woche		12. Woche		13. Woche		14. Woche		15. Woche	
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C	<input type="text"/>	°C
<b>Ende der Wartezeit (500 Tagesgrade) am</b>									<input type="text"/>
									Datum

# DOKUMENTATION ÜBER REGELMÄSSIG DURCHGEFÜHRTE WASSERUNTERSUCHUNGEN

Name oder Nummer  
der Haltungseinheit; Probenahmestelle

Datum und Uhrzeit der Messung		Wassertemp.(°C)	pH – Wert	Sauerstoff (mg/l)	Ammonium (NH <sub>4</sub> ;mg/l)	Ammoniak (NH <sub>3</sub> ; mg/l)	Nitrit (NO <sub>2</sub> ; mg/l)	

# DOKUMENTATION ÜBER REGELMÄSSIG DURCHGEFÜHRTE WASSERUNTERSUCHUNGEN

Name oder Nummer  
der Haltungseinheit; Probenahmestelle

Datum und Uhrzeit der Messung		Wassertemp.(°C)	pH – Wert	Sauerstoff (mg/l)	Ammonium (NH <sub>4</sub> ; mg/l)	Ammoniak (NH <sub>3</sub> ; mg/l)	Nitrit (NO <sub>2</sub> ; mg/l)	

# PLAN ZUR REINIGUNG UND DESINFEKTION

(Futterautomat, Geräte, etc.)

Gerätschaften*/ Fahrzeuge	Verwendetes Reinigungsmittel	Vorgesehenes Intervall	Verwendetes Desinfektionsmittel	Konzentration (in %)	Einwirkdauer (in min)	Vorgesehenes Intervall
Fahrzeuge						
Transportbehälter						
Futterautomaten						
Kescher						
Desinfektionsmatte						

\*Beispiele: Kübel, Wannen, Reinigungsschläuche, Sortiergeräte, Eiersauger, Zählplatten, Abfischkörbe, Brutrahmen, Zugergläser, Erbrütungszyylinder, Bürsten

# PLAN ZUR REINIGUNG UND DESINFEKTION

(Futterautomat, Geräte, etc.)

Gerätschaften*/ Fahrzeuge	Verwendetes Reinigungsmittel	Vorgesehenes Intervall	Verwendetes Desinfektionsmittel	Konzentration (in %)	Einwirkdauer (in min)	Vorgesehenes Intervall

\*Beispiele: Kübel, Wannen, Reinigungsschläuche, Sortiergeräte, Eiersauger, Zählplatten, Abfischkörbe, Brutrahmen, Zugergläser, Erbrütungszyylinder, Bürsten

# PLAN ZUR REINIGUNG UND DESINFEKTION

(Haltungseinheiten)

Art der Haltungseinheit*	Verwendetes Reinigungsmittel	Vorgesehenes Intervall	Verwendetes Desinfektionsmittel	Konzentration (in %)	Einwirkdauer (in min)	Vorgesehenes Intervall

\* Beispiele: Erdteiche, Fließkanal (natur), Langstrom- und Rundbecken, Brutrinnen, Langstrombecken

# PLAN ZUR REINIGUNG UND DESINFEKTION

(Haltungseinheiten)

Art der Haltungseinheit*	Verwendetes Reinigungsmittel	Vorgesehenes Intervall	Verwendetes Desinfektionsmittel	Konzentration (in %)	Einwirkdauer (in min)	Vorgesehenes Intervall

\* Beispiele: Erdteiche, Fließkanal (natur), Langstrom- und Rundbecken, Brutrinnen, Langstrombecken



In der vorliegenden Sammlung von Formularen finden Sie Anregungen, wie eine Buchführung gemäß Aquakultur-Seuchenverordnung, BGBl II 315/2009 durchgeführt werden kann. Selbstverständlich können Sie diese Formularsammlung ergänzen und individuell fortführen.

## Downloads:

<http://www.bmg.gv.at>

bitte wählen Sie auf der BMG-Homepage:

Fachbereich/ Veterinärwesen/ Tierseuchenbekämpfung  
und –überwachung/ Aquakultur